

Neuer Geschäftsführer bringt frischen Wind zur Regiobahn!

Götz Nink wird ab 1. Februar Geschäftsführer der Regiobahn. Er bringt über 15 Jahre Erfahrung in der Bahnbranche mit.



Am 30. Januar 2025 wurde bekannt gegeben, dass Götz Nink die Position des Geschäftsführers bei der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH übernehmen wird. Er tritt die Stelle am 1. Februar an, während sein Vorgänger Sascha Zuk das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt. Zuk braucht neue berufliche Herausforderungen und wird zum 31. Januar ausscheiden. Nink, 43 Jahre alt und in Erkrath aufgewachsen, bringt über 15 Jahre Erfahrung aus der internationalen Bahnbranche mit, wovon er zehn Jahre in Frankreich verbracht hat. Vor sechs Jahren kehrte er mit seiner Familie in die Region zurück. Gemeinsam mit Rolf Ommen, der als zweiter Geschäftsführer fungiert, wird Nink die Regiobahn leiten.

Alexandra Westerkamp, Vorsitzende des Aufsichtsrats, lobte Ninks umfassende Erfahrung in der Schienenfahrzeugindustrie, die er unter anderem bei Bombardier und GATX sammelte. Seine technischen Fähigkeiten sollen entscheidend zur Elektrifizierung und Modernisierung der Regiobahn beitragen. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter danken Sascha Zuk für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen fünf Jahren.

Erweiterung der Elektrifizierung in Bayern

Die Reise zur Elektrifizierung nimmt in Deutschland Fahrt auf. Die „Beschleunigungskommission Schiene“ hat einen Bericht vorgelegt, der die Elektrifizierung der Strecke Nürnberg-Markredwitz-Cheb ermöglicht. Sascha Müller MdB und Markus Büchler MdL von den Grünen zeigten sich erfreut über die Ergebnisse. Dank dieser Fortschritte kann die Planung für die angepeilte Strecke nun weiter vorangetrieben werden. Bemerkenswert ist, dass der Nachweis der Wirtschaftlichkeit bei Elektrifizierungsprojekten nicht mehr erforderlich ist, was als bedeutender Fortschritt angesehen wird.

Elektrifizierungsmaßnahmen gelten als besonders umweltfreundlich und lärmreduzierend. Das umfasst auch weitere Projekte in Bayern, wie beispielsweise die Elektrifizierung nach Furth im Wald und Hof-Markredwitz-Regensburg-Landshut. Die Änderungen im Planungsrecht werden als entscheidend für die Zukunft des Schienenverkehrs in Bayern bewertet. Die „Beschleunigungskommission Schiene“, die im April 2022 vom Bundesverkehrsminister ins Leben gerufen wurde, besteht aus Entscheidungsträgern aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und der Bahnindustrie. Ihr zentrales Ziel ist der Ausbau der Schieneninfrastruktur zur Kapazitätssteigerung im Bestandsnetz.

Nachhaltige Schieneninfrastruktur als Ziel

Die Vorteile des Umstiegs auf nachhaltigen Schienenverkehr sind umfassend dokumentiert. Dennoch stehen die Akteure vor

Herausforderungen, die die Herstellung neuer Schienenfahrzeuge mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien sowie die Umrüstung bestehender Fahrzeuge betreffen. Für eine erfolgreiche Umsetzung sind sorgfältige Planung und technologische Anpassungen in der Produktion und Instandhaltung erforderlich.

Besonders wichtig sind die Integration von Elektromotoren und Energierückgewinnungssystemen sowie strukturelle Veränderungen an den Fahrzeugen. Der Montageprozess spielt eine entscheidende Rolle und erfordert eine präzise Planung der benötigten Ressourcen, um Qualität und Effizienz zu gewährleisten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Integration moderner Technologien in der Schienenfahrzeugfertigung ist unerlässlich, um die Zukunft des Schienenverkehrs nachhaltig zu sichern.

Atlas Copco engagiert sich stark in diesem Bereich und kooperiert mit Partnern aus der Bahnindustrie, um innovative Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die Kunden auf ihrem Weg zur Smart Factory zu unterstützen, insbesondere durch den Einsatz von Digitalisierung und Automatisierung, was sowohl die Effizienz als auch die Produktionsqualität verbessert.

Die fortschreitende Elektrifizierung und Modernisierung im Schienenverkehr ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren und effizienteren Mobilität.

Für weitere Informationen zu diesen Entwicklungen können Sie **Supertipp**, **Sascha Müller** und **Atlas Copco** besuchen.

Details

Quellen

- [supertipp-online.de](https://www.supertipp-online.de)
- [mueller-sascha.de](https://www.mueller-sascha.de)

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net